Reise nach Kiew in der Ukraine vom 20.11.19 bis 24.11.19, Teil 1

Reise nach Tschernobyl und den vergessenen Kindern dieser Erde

Mit einer Gruppe von 113 Menschen haben wir ein paar Tage in Kiew verbracht.

Neben den zwei großen Ereignissen, wie der Besuch in Tschernobyl und der herzliche Empfang in einem Mädchen-und einem Jungenheim, besuchten wir auch das Höhlenkloster Lawra, das National Museum der Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg, die Statue Mutter Heimat und vieles mehr.

Besuch im Kinderheim:



Haupteingang

Dem Oronosverein als Veranstalter dieser Reise und den 113 Teilnehmern, war es das Anliegen, den Mädchen und Jungen der Kinderheime zu zeigen, dass es Menschen gibt, die an sie denken, die für sie da sind und sie Hoffnung und Vertrauen entwickeln, in ihre glückliche Zukunft.

© Oronos Verein

CHF Konto

EUR Konto

IBAN

IBAN

BIC

Gestalte die Zukunft von Mutter Erde aktiv mit

Die Mädchen, wie auch die Jungen, hatten jeweils eine wunderschöne Aufführung für uns vorbereitet, mit Liedern und verschiedenen Tänzen.

Die Liebe, Freude und Hingabe der Kinder und Jugendlichen uns ihre Lieder zu schenken, war tief berührend für uns alle.

Auch wir brachten Lieder mit, die wir alle miteinander gesungen haben. Es entstand ein Raum der Freundschaft und der Herzensbegegnung und die Heimleitung beschrieb unseren Besuch als eine ganz besondere Begegnung, die sie in dieser Form bisher nicht erlebt hatten.





Tanz der Kinder







Schlafraum

Zum Abschluss unseres Besuches, überreichten wir unsere Geschenke in Form von Büchern, Kleidung, Kuscheltieren, Stiften, Spielsachen, Hygieneartikel, eine Fülle und Vielfalt, die die gesamte Bühne bedeckte.

Käppelistrasse. 24 CH-4600 Olten +41 (0)79 354 99 99 info@oronosverein.ch www.oronosverein.ch

Oronos Verein

Präsidentin Marianne Amsler



CHF Konto IBAN **EUR Konto IBAN** BIC

89-215119-2 CH46 0900 0000 8921 5119 2 91-764454-9 CH40 0900 0000 9176 4454 9 **POFICHBEXXX**

Eine Begegnung, die wir, die Jungen und Mädchen der Kinderheime und die Heimleitung niemals vergessen werden.





Dank an die Heimleitung

Gaben für die Kinder

Besuch in Tschernobyl:

Das zweite große Ereignis war der Tag in Tschernobyl.

Eine Vision des Oronosvereins ist es, in der Gemeinschaft von Menschen, Orte zu bereisen, an denen Geschehnisse stattgefunden haben, die eine tiefgreifende Veränderung für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen zur Auswirkung hatten.



Friedenstanz um das Mahnmal



Sarkophag vom Block 4

Dazu gehört selbstverständlich das Atomkraftwerk in Tschernobyl und die verwaiste Stadt Prypjat in der Sperrzone Tschernobyls.

Für einige von uns war die Strahlung innerhalb der Sperrzone als ein Kribbeln und ein metallischer Geschmack auf der Zunge spürbar.





BIC

Gestalte die Zukunft von Mutter Erde aktiv mit

Der Sarkophag des ehemaligen Reaktors sollte ein Mahnmal für uns Menschen sein.

Wir haben uns mit der Atomenergie auf eine Technik eingelassen und für eine Technik entschieden, deren Ausmaß wir in keiner Weise einschätzen können.

Und die wir Menschen auch nicht beherrschen werden.

Besuch in Prypjat, die verlassene Stadt:

Die Bilder, die sich uns in dem Kindergarten von Kopachi und in der Geisterstadt Prypjat eröffneten, waren unbeschreiblich.

Diese Plätze machen sichtbar, wie die Menschen von einem Moment auf den anderen, alles hinter sich lassen mussten.

Und das Leben vieler Menschen, von einer Sekunde auf die andere ein jähes Ende gefunden hat.









4/4

